



Nachhaltig Premiumwandern

Premiumwege & ÖPNV

Marburg, Januar 2025

Randolf Manderbach, Manuel Andrack & Klaus Erber

Deutsches Wanderinstitut e. V.

Bergblick 3

35043 Marburg

www.wanderinstitut.de

Einleitung

Das Deutsche Wanderinstitut gestaltet nicht nur herausragende Wanderwelten auf den zertifizierten Premiumwegen (Premium-Wanderwege, Premium-Spazierwanderwege, Premium-Stadtwanderwege), sondern fühlt sich seit der Gründung dem Naturschutz und dem Umweltschutz verpflichtet. Premiumwege sind ein attraktives Angebot an Wanderer, in den heimischen Regionen hochwertig Freizeit und Urlaubszeit zu verbringen; viele Wanderer fühlen sich eins mit der Natur – unterwegs auf naturnahen Pfaden, mit interessanten Waldbildern und überwältigenden Aussichten.

» Bei sehr vielen Premiumwegen ist eine Anreise mit dem ÖPNV möglich «

Allerdings ist Wandern nicht per se nachhaltig. Obwohl Wandern eine vergleichsweise ressourcenschonende Tätigkeit ist, ist der entscheidende Punkt die An- und Abreise zum Wanderweg. Es liegt in der Natur der Sache, dass sich viele Premiumwege fern von urbanen Strukturen befinden. Daher sind die Startpunkte der Tagesstouren oft an einem Wanderparkplatz gelegen. Auf die **ÖPNV-Erreichbarkeit** lag in der Vergangenheit kein so starker Fokus - zu unrecht, denn vielfach ist auch eine Anreise mit ÖPNV möglich und darüber hinaus aus ökologischer Sicht zu begrüßen.



Foto: Am Premiumwanderweg "Nahesteig" wird der Wanderer direkt am Bahnhofsvorplatz empfangen.

ÖPNV-Erreichbarkeit von Premiumwegen

Das Deutsche Wanderinstitut hat sich daher zum Ziel gesetzt, die **ÖPNV-Erreichbarkeit** von Premiumwegen präzise und korrekt zu erfassen und für Wanderer darzustellen. Dafür werden alle Wegbetreiber aufgefordert, ihre Wanderwege anhand eines einheitlichen Erfassungsschemas zu beschreiben.

Daten zur ÖPNV-Anbindung, die für jeden Premiumweg erfasst werden:

- Name einer ÖPNV-Haltestelle ("Ziel-Haltestelle" für die Suche bei ÖPNV-Dienstleistern)
- Lage der Haltestelle am Weg (Kartenpunkt)
- Erreichbarkeit mit Bahn und/oder Bus (ggf. Ruftaxi)
- Entfernung Haltestelle zum Weg
- Zuwegroute
- Zuverlässige Markierung des Zuweges
- Taktung (Werktags, Sa und So)
- Portal (Karte) oder Wegweiser am Halt und/oder Wegabzweig
- Sitzgelegenheit/Wartehäuschen am Halt
- Gastronomie am Halt



Foto: Beste Voraussetzungen für eine An-/Abreise - ein Unterstellhäuschen und Wanderportal direkt am ÖPNV-Halt

Die vom Wegbetreiber geprüften und damit sehr zuverlässigen Informationen werden **auf den Websites des Deutschen Wanderinstituts für jeden Weg dargestellt** und ermöglichen es Wanderern ihre ÖPNV-Anreise zu Wegen zu planen.

Was können Wegbetreiber tun?

Das Deutsche Wanderinstitut wirkt bei der Planung und Zertifizierung von Premiumwegen auf eine gelungene Verknüpfung mit dem ÖPNV hin.

Zunächst können Wegbetreiber die **'Sichtbarkeit' von bereits gut an ÖPNV angebundenen Premiumwegen erhöhen**, indem sie schon auf ihrer Website und in Printmedien auf nahegelegene Haltestellen mit guter Taktung hinweisen, Übersichtskarten mit Zuwegen an Knotenpunkten anbringen und die Zuwege mittels Wegweisern und Markierungen ausweisen.



Foto: Erhöhung der 'Sichtbarkeit' von ÖPNV-Anbindungen durch a) Eintrag des Zuweges auf Wanderportalen, b) Wegweiser für Zuwege an Haltestellen und c) eigene Zuwegsmarkierungen.

Das Deutsche Wanderinstitut bestärkt darüber hinaus Wegbetreiber, die kommunalen Verkehrsbetreiber auf die **Notwendigkeit von verstärktem Wochenendverkehr** hinzuweisen. Viele Bushaltestellen, die an oder in der Nähe von Premiumwegen im ländlichen Raum liegen, werden nur Montag bis Freitag (mit den sogenannten Schülerbussen) bedient. Das nutzt den Wandergästen wenig, da diese meistens am Wochenende - bevorzugt am Sonntag - wandern.

Zeit	Linie	Haltestellen	Ankunft	Zeit	Linie	Haltestellen
Montag - Freitag						
6.55	277	Föckelberg, Wartehalle 6.59 Bosenbach, Ortsmitte 7.14				
Mo-Fr Schule		Altenglan, Bahnhof	7.26			
7.46	277	Föckelberg, Wartehalle 7.50 Altenglan, Bahnhof 8.11 Rutweiler(Glan), Wartehalle 8.17 Theisbergategen, Bf 8.20 Etschberg, Ortsmitte 8.30				
Mo-Fr Schule		Kusel, Bahnhof	8.38			
11.50	277	Neunkirchen (Potsberg), Ortsmitte	11.57			
Am 24.12. und 31.12. gilt der						

Foto: Bushaltestellen mit reinem Schulbusverkehr oder ÖPNV-Anbindung nur Werktags sind für Wanderer i.d.R. ohne Nutzen.

Daher sollten die Wegbetreiber Bedarf bei den Bedarfsplänen der Verkehrsanbieter anmelden, für neue, aber auch für Bestandswege.

Pluspunkte für gute ÖPNV-Anbindung

Das **Deutsche Wanderinstitut prämiert eine gute ÖPNV-Anbindung** von Premiumwegen und fokussiert den Wandergast auf diese Anreisemöglichkeit.

Die Punktzahl eines Wanderwegs bemisst die Erlebnisqualität eines Wanderwegs. Da für das Gesamtwandererlebnis im Sinn der Nachhaltigkeit auch die Form der An- und Abreise relevant ist, belohnt das Deutsche Wanderinstitut seit 1. Juli 2023 einen „besonders guten“ ÖPNV-Anschluss am Premiumweg mit einer Steigerung der Gesamterlebnispunktzahl um zwei Punkte. Hatte ein Weg zum Beispiel vor dem Stichtag 68 Punkte, hat er mit einem funktionierenden ÖPNV-Anschluss und entsprechender Infrastruktur nun automatisch 70 Erlebnispunkte.

Damit ein Weg mit **Zusatzpunkten für besonders gute ÖPNV-Anbindung** gewertet wird, muss er folgende Bedingungen erfüllen:

- ✓ Mindestens eine Haltestelle liegt direkt am Weg oder bis zu einem Abstand von max. 1,5 km Länge
- ✓ Haltestelle direkt am Weg: es muss mindestens eine kleine Portaltafel mit Standortangabe im Lageplan vorhanden sein, damit sich der Wanderer über den Routenverlauf informieren kann (ist ein Wanderparkplatz mit Portal 'in Sichtweite' reicht dies aus)
- ✓ Haltestelle über Zuweg erreichbar:
 - a) am Wegknotenpunkt (Treffen Zuweg auf Weg) *und* dem ÖPNV-Halt muss ein Wegweiser mit Markierungszeichen (oder vergleichbarer Hinweis) des Zuwegs und korrekter Entfernungsangabe zu sehen sein.
 - b) an mindestens einem der beiden Standorten muss eine kleine Portaltafel mit Standortangabe und Zuweg im Lageplan vorhanden sein.
 - c) der Zuweg muss durchgehend in beiden Laufrichtungen als „Zuweg“ markiert sein.
- ✓ In der üblichen Wandersaison (i. d. R. Mai – Oktober) wird die Haltestelle täglich bedient
- ✓ Die Wartezeit darf max. 120 min. betragen (im Zeitraum: 10:00 – 18:00 Uhr)
- ✓ Ruf-Angebote nur, wenn diese nicht mehr als 90 min. Vorlauf benötigen
- ✓ Ein Haltestellenschild mit Namen und aktuellem Aushangfahrplan muss vorhanden sein

Schlussbemerkung

Die An- und Abreise zu Premiumwegen mit ÖPNV ist eine nachhaltige Maßnahme zum Klimaschutz, welche vom Deutschen Wanderinstitut gefördert wird. Daher wertet das Deutsche Wanderinstitut alle Premiumwege mit verlässlichem ÖPNV-Anschluss auf und rät bei allen Neu-Projekten zum ÖPNV-Anschluss. Das Deutsche Wanderinstitut ermuntert alle Wegbetreiber, proaktiv in Flyern und digitalen Medien ihre ÖPNV-Premiumwanderwege zu bewerben.

Premiumwandern mit ÖPNV-Anreise hat darüber hinaus ein riesiges Potential, da z.B. durch neue Angebote wie das Deutschlandticket 11 Millionen Deutsche auf allen nationalen Nahverkehrslinien – Bahn und Bus – anreisen können; Nutzer des Deutschlandtickets sind somit potenzielle Wanderer auf Premiumwegen. Ein Trend, der von Wegbetreibern gefördert werden sollte.



Geprüft gute ÖPNV-Anbindung

Für diesen Weg hat der Wegbetreiber detaillierte Informationen zur ÖPNV-Anbindung hinterlegt:

Dieser Weg ist besonders gut über öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) erreichbar!

Haltestelle(n):

Haltestellenname	Zuweg	Bus	Bahn	Regelmäßig getaktet			Zuweg markiert	Portal am Halt	Portal am Weg	Unterstand	Bank	Gastronomie
				Mo - Fr	Sa	So						
Neuffen, Max-Planck-Straße	400 m	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neuffen	1100 m	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Zusatzinformationen:

"... Mit der AlbCard – der Gästekarte der Schwäbischen Alb – kommen Wanderer mit Bus und Bahn kostenlos zu den Startportalen der »hochgehberge« Wandertouren. Aktuelle Fahrpläne können Sie der elektronischen Fahrplanauskunft Baden-Württemberg (www.bwegt.de/fahrplanauskunft) entnehmen. ..."

Abb: Kartendarstellung von Haltestellen mit sehr guter Anbindung an Premiumwege (oben) und Einzeldarstellung der ÖPNV-Anbindung eines Weges (unten)

Auf der Webseite www.nachhaltig-premiumwandern.de werden alle besonders gut mit ÖPNV erreichbaren Wege dargestellt. Auf der Website des Wanderinstituts findet man darüber hinaus bei jedem Weg eine Darstellung der ÖPNV-Anbindung.